

Leistungsspektrum erweitert

MEDIZIN Die Haßberg-Kliniken stellen den neuen Drei-Tesla-Kernspintomographen am kommenden Sonntag bei einem „Tag der offenen Tür“ im Haßfurter Krankenhaus vor. Das Gerät ermöglicht weitergehende Untersuchungen bei den Patienten.

Haßfurt – Seit Anfang Mai ist am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken ein neuer Drei-Tesla-Kernspintomograph (MRT) in Betrieb. Am Sonntag, 25. September, wird das moderne Gerät bei einem „Tag der offenen Tür“ in der Radiologie von 14 bis 17 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt, teilte das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken mit.

„Mit dem neuen Drei-Tesla-Kernspintomograph können wir in Haßfurt einen Standard bieten, der für Krankenhäuser dieser Größe alles andere als selbstverständlich ist.“ Für Dr. Peter Range, der seit 2009 die Radiologie am Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Haßfurt-Ebern leitet, ist die neueste Erregungsschicht seiner Abteilung ein wichtiger Meilenstein, wenn es um die sichere Zukunft der medizinischen Versorgung in der Region geht.

Acht Tonnen Gewicht

Seit Mai wird in Haßfurt mit dem MRT gearbeitet. Acht Tonnen schwer, schwebte das Gerät an einem eigens aufgestellten Kran in einen neuen Anbau im Bereich der Zentralen Patientenaufnahme (ZPA) ein. Zwei Jahre lang liefen da bereits die Planungen. „Wir haben erst überlegt, den neuen MRT in die bestehende Praxis zu integrieren“, erlaubt Dr. Peter Range einen kleinen Einblick. „Das war aber aus statischen Gründen nicht möglich.“ Deswegen entschied man sich für den Neubau, in dem neben dem Untersuchungsraum eine eigene Anmeldung und ein Arzt- sowie ein Wartezimmer vorhanden sind.

Mit dem neuen MRT steht, wie das Kommunalunternehmen weiter informiert, ein Drei-Tesla-Ultra-Hochfeld und damit ein deutlich stärkeres Magnetfeld als bisher für Untersuchungen zur Verfügung. „Wir können dadurch unser Leistungsspektrum deutlich erweitern“, führt der Radiologe aus. Sowohl für Ganzkörper-Bildgebungen als auch für hochkomplexe Gehirnuntersuchungen



Moderne Medizintechnik: Acht Tonnen schwer, schwebte der neue Drei-Tesla-Kernspintomograph an einem eigens aufgestellten Kran im April in seine neue Heimstatt, den Anbau für die Radiologie zwei am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken. Foto: Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken

müssen Patienten künftig nicht mehr den Weg in weiter entfernte Praxen antreten. Auch die Prostata oder das Herz können jetzt in Haßfurt in der Röhre untersucht werden. „Mit dem neuen Gerät hat sich auch die Bildqualität deutlich erhöht“, erläutert Dr. Peter Range. „Dadurch wird die Diagnostik genauer und einfacher.“

„Tag der offenen Tür“

Am kommenden Sonntag, 25. September, bieten er und sein Team, zu dem auch die beiden radiologischen Fachärzte Dr. Claudia Junius und Gerrit Fürst

gehören, der Öffentlichkeit bei einem „Tag der offenen Tür“ die Möglichkeit, das moderne Gerät und die neue Praxis unter die Lupe zu nehmen.

Von 14 bis 17 Uhr werden die neuen Räumlichkeiten von den Medizinern und dem Fachpersonal präsentiert. Nach Grußworten von Landrat Wilhelm Schneider (CSU) und Dr. Peter Range geht es ab 14.30 Uhr mit dem Programm los. Während im Wartezimmer das Patientenportal vorgestellt wird, dreht es sich im Arztzimmer um Spezialuntersuchungen, die künftig in Haßfurt möglich sind. Die Kü-

che des Hauses Haßfurt der Haßberg-Kliniken sorgt mit Blechkuchen und einer Saftbar für die Versorgung des Publikums. Kernstück und Anziehungspunkt Nummer eins dürfte aber der MRT sein. „Wir wollen den interessierten Besuchern erklären, wie die Untersuchungen ablaufen und welche Unterschiede es zum bisherigen Gerät gibt“, führt Dr. Peter Range aus. Dadurch soll auch die in der Öffentlichkeit durchaus vorhandene Scheu vor Untersuchungen in einem Kernspintomographen abgebaut werden.

Stichwort Enge und Klopfen!

Zwei Punkte, die in Haßfurt kein Problem mehr sein sollten. „Unser neuer MRT verfügt mit 70 Zentimetern über die größtmögliche Öffnung auf dem Markt“, erklärt Range. Zudem erscheint der Raum in der Röhre durch eine Videoinstallation noch einmal größer. „Dank der höheren Stärke des Magnetfelds können die Untersuchungen deutlich schneller ausgeführt werden“, nennt der Radiologe einen weiteren Vorzug. Und auch das monotone Klopfen, für viele ein Hemmnis, fällt bei vielen Körperteilen, zum Beispiel beim Schädel, weg.

Kurz notiert

Lebenshilfe öffnet ihre Türen in Haßfurt

Haßfurt – Zu ihrem Herbstfest mit „Tag der offenen Tür“ lädt die Lebenshilfe Haßberge für Sonntag, 25. September, ins neue Wohnheim in die Goethestraße in Haßfurt. Beginn ist um 11 Uhr mit dem ökumenischen Wortgottesdienst. Nach dem Mittagessen spielt ab 13 Uhr die Lebenshilfe-Blaskapelle auf, ehe um 16 Uhr „Günthers Musikexpress“ für die musikalische Unterhaltung sorgt. Etwa um 14 Uhr öffnet die Spielstraße des Spielmobils, wie die Lebenshilfe mitteilt. *rn*

Konzert im jüdischen Museum entfällt

Kleinsteinach – Der Arbeitskreis Landjudentum Kleinsteinach teilt mit, dass das für Sonntag, 2. Oktober, geplante Konzert nach jüdisch-fränkischer Art im jüdischen Museum in Kleinsteinach entfällt. Grund dafür ist die Erkrankung eines Musikers. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest. *red*

Die CSU fährt zum Münchner Oktoberfest

Ebelsbach – Am Donnerstag, 29. September, fährt die CSU Ebelsbach zum Oktoberfest nach München. Der Bus startet um 6.30 Uhr an der Kirche in Ebelsbach, wie der Ortsverband mitteilte. Für die Fahrt sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Hedi Kraft unter der Telefonnummer 09522/5101 oder bei Reinhard Kuhla unter der Rufnummer 09522/344. *red*

„Liederkranz“ probt erst später

Zeil – Der Zeiler Gesangverein „Liederkranz“ teilt mit, dass die für Freitag, 23. September, geplante Probe entfällt. Die nächste Singstunde ist am Freitag, 30. September, um 19.30 Uhr im Rudolf-Winkler-Haus. Am Sonntag, 25. September, treffen sich die Aktiven um 15 Uhr am Schafhof in Obertheres (Gemeinde Theres) zum Einsingen. Die Kleiderordnung für die Frauen ist Weiß-Türkis. *wo*

ANZEIGE

Heimatshop
ABO PLUS

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN!

Sie suchen eine Geschenkidee?

1954
Fußballweltmeister

1969
Mondlandung

1980
Wies'n Attentat

2013
Der Papst geht

Fränkischer Tag 70 Jahre

Für Freiheit und Recht

Sichern Sie sich unsere Jubiläumszeitung!

5,00

Exklusiv für Abonnenten

7,00

Bst. Nr. 9421

Unsere Redakteure haben für Sie 71 Titelseiten von 1946 bis 2016 aus unserem Archiv geholt und in eine Spezialausgabe gepackt. Verschenken Sie ein Stück Zeitgeschichte in einem gesammelten Werk.

Alle Preise in Euro, inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten von 1,00 € und nur solange der Vorrat reicht. Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG | Gutenbergstraße 1 | 96050 Bamberg

inFranken.de

Fränkischer Tag

In Franken daheim.